



Pro-Kopf-Arbeitszeit 2019 im Jerichower Land am höchsten

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilt, stehen neu berechnete Ergebnisse zum Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen auf Kreisebene zur Verfügung.

Nach diesen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ zeigte sich, dass es innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt deutliche regionale Unterschiede beim Arbeitsvolumen gab. 2019 wurden in Sachsen-Anhalt insgesamt 1 446,2 Mill. Arbeitsstunden geleistet, das waren 0,4 % weniger als 2018. Die jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit sank um 7 Stunden auf 1 439 Stunden je Erwerbstätigen (Bundesdurchschnitt 1 383 Stunden).

Dabei erreichte 2019 der Landkreis Jerichower Land mit einer jährlichen Pro-Kopf-Arbeitszeit von 1 463 Stunden den höchsten Wert. Es folgten die Landkreise Saalekreis mit 1 458 Stunden sowie Anhalt-Bitterfeld und Börde mit jeweils 1 450 Stunden. Die geringsten jährlichen Pro-Kopf-Arbeitszeiten wiesen die kreisfreie Stadt Halle (Saale) mit 1 412 Stunden und die Landeshauptstadt Magdeburg mit 1 426 Stunden sowie der Landkreis Mansfeld-Südharz mit 1 427 Stunden auf.

2018 betrug die jährliche Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen-Anhalt 1 446 Stunden (Bundesdurchschnitt 1 387 Stunden). Hier reichte die Spannweite innerhalb des Landes von 1 413 Stunden in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) bis 1 467 Stunden in den Landkreisen Jerichower Land und Saalekreis.

Die große Spannweite der Arbeitszeiten innerhalb des Landes ist maßgeblich auf die Größenordnung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse, der Teilzeitarbeit und des Anteils der Selbstständigen im jeweiligen Kreis zurückzuführen. Dabei ist vor allem die Wirtschaftsstruktur des Kreises entscheidend. So ist die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit dort höher, wo Minijobs und Teilzeitbeschäftigung eine eher untergeordnete Rolle spielen. Regionale Sondereinflüsse, wie beispielsweise stark vom Durchschnitt abweichende Arbeitszeitregelungen eines die Region bestimmenden Unternehmens, können bei dem mit Hilfe von Indikatoren regional aufgeteilten Arbeitsvolumen jedoch nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wird hier auch vom Standard-Arbeitsvolumen gesprochen.

Basis für die Berechnungen der geleisteten Arbeitsstunden der Erwerbstätigen ist die Zahl der Erwerbstätigen auf Kreisebene und des Arbeitsvolumens auf Länderebene zum Berechnungsstand August 2020. Dabei wurden die Ergebnisse der Jahre 2015 bis 2018 neu berechnet und auf die neuen Eckwerte abgestimmt sowie das Jahr 2019 erstmals berechnet. Zusätzlich liegen jetzt auch Ergebnisse zu den Voll-

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

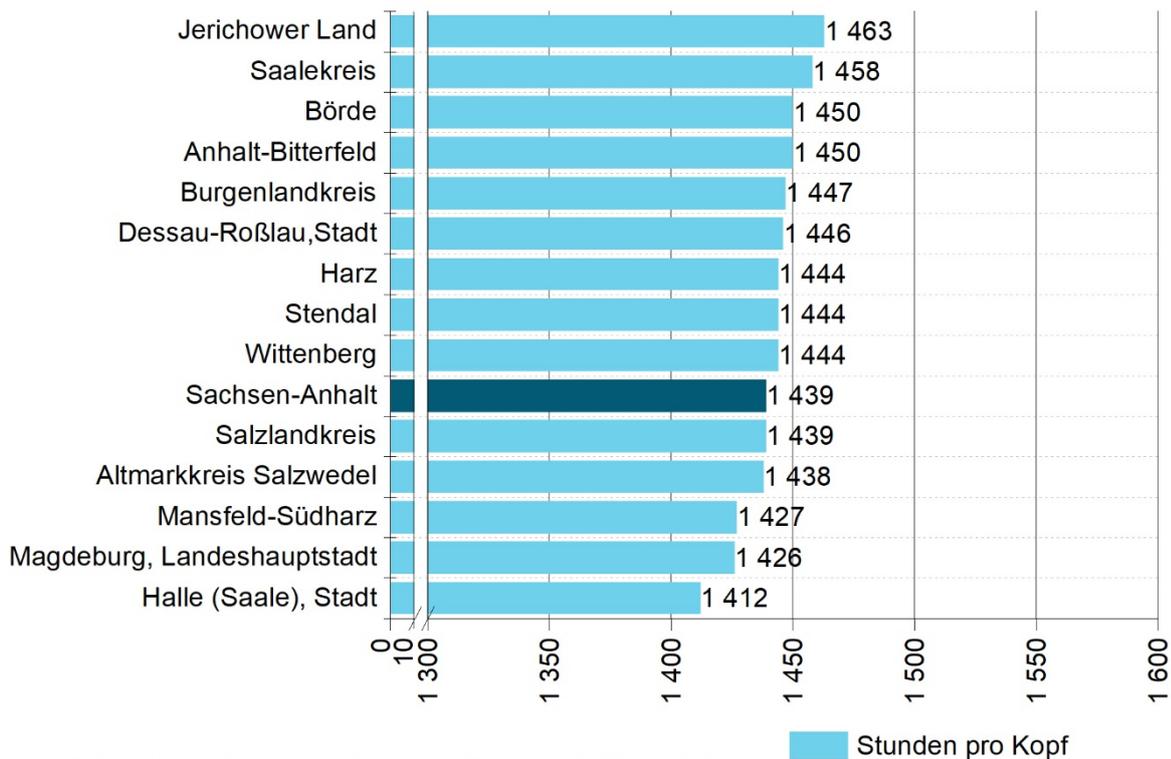
E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de

zeitäquivalenten auf Kreisebene vor, die angeben, wie hoch die Zahl der Erwerbstätigen wäre, wenn diese geleisteten Arbeitsstunden nur durch Vollzeit-Arbeitsplätze erbracht würden.

Weitere Informationen und Ergebnisse zum Thema Erwerbstätigkeit können auf der [Internetseite](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und auf der Homepage des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ www.statistikportal.de abgerufen werden.

Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2019



Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder", Stand: August 2020